



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Hersbruck und Umgebung

November 2021 - Januar 2022

Hersbruck - Stadtkirche

2021-4

	... ab Seite 2
Religionspädagogische Medienstelle7 Einladung Hobbykünstlermarkt9 www.hersbruck-stadtkirche.de	
Evangelische Jugend Hersbruck	
	... ab Seite 12
wide open 202112 Talentshow13	
Hersbruck - Johanneskirche	
	... ab Seite 14
Baumpflanzung der Konfirmanden15 Weihnachtsgottesdienste18 www.johanneskirche-hersbruck.de	
Altensittenbach / Oberkrumbach	
	... ab Seite 20
Reise nach Polen - Masuren24 Kirche - deine Mitarbeiter26 www.kirche-altensittenbach.de	
Kirchsittenbach	
	... ab Seite 28
Plötzlich 50 Jahre29 Auf dem Weg der Europa verbindet31 www.kirchsittenbach-evangelisch.de	
Aus dem Dekanat:	

Dekanat36 Hof
Birkensee 37
Gottesdienstplan38

Liebe Leserinnen und Leser, die Worte der Jahreslosung 2022 klingen so wunderbar einladend. Christus spricht: Herzlich willkommen! Schön, dass du da bist!

Offene Türen, herzliche Umarmungen zur Begrüßung, zwangloses Zusammenstehen und einander nahe sein... können Sie sich noch daran erinnern, wie es vor Corona war?

Corona hat tiefe Spuren in unserem Miteinander hinterlassen. Es wird dauern, bis es wieder normal ist, dass wir uns einander in der Öffentlichkeit umarmen oder herzlich drücken können ohne das Gefühl zu haben, den Zuschauern drumherum zurufen zu müssen: „Alles ok, wir sind getestet, geimpft oder genesen! Und aus demselben Hausstand!“

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Ich denke über diese Worte Jesu nach, in einer Zeit, in der Kirchenvorstände entscheiden müssen, wie sie den Einlass in die Kirchen organisieren. Zum Glück haben wir in der Hersbrucker Stadtkirche so viel Platz, dass wir in der Regel alle reinlassen können und nicht nach 2G, 3G oder 3G+ Regeln Einlasskontrollen durchführen müssen.

In kleineren Kirchen stellt sich diese Frage da schon dringlicher. Es ist ein Dilemma besonderer Art sich zu entscheiden zwischen der Möglichkeit einer vielleicht vollen Kirche mit 3GRegel oder einer kleineren Gottesdienstgemeinde auf Abstand zueinander. Immer aber besteht die Gefahr, dass Menschen abgewiesen werden müssen. Das ist schwer zu ertragen, gerade mit den Worten Jesu im Ohr: **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** Wobei auch schon vor Corona Veranstaltungen überfüllt waren und kein Einlass mehr möglich war. Diese Erfahrung, zu spät dran gewesen zu sein, haben wir alle vermutlich schon einmal gemacht. Ich erinnere mich: Anfang der 90er Jahre konnten es schon allein die falschen Schuhe oder ein falsches Outfit sein und man kam in die Disco nicht rein. Aufgrund der Äußerlichkeiten einer Person wurde also entschieden, ob man drinnen mitfeiern darf. Aber sind wir doch mal ehrlich... durch den ersten und äußerlichen Eindruck haben wir alle uns schon oft genug ein Vorurteil gebildet über andere Menschen. Haben entschieden, ob wir sie sympathisch finden oder nicht. Ob wir sie an uns ranlassen oder ob wir sie auf Abstand halten.

Wie einladend klingen dagegen die Worte der Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht

abweisen. Aussehen? Egal. Husten? Egal. Traurig, glücklich, krank, alt, jung, Frau, Mann, schuldig, unschuldig... egal. Jesus macht keinen Unterschied, wen er an sich heranlässt. Es gibt auch keinen Türsteher, der entscheidet, wer zu Jesus vorgelassen wird oder nicht. Und der Weg zu Jesus ist auch gar nicht weit. Jesus ist schon da. Augen schließen, Hände falten, Ruhe finden und Jesus begegnen. Im Gebet, in der Stille, in meiner Seele. Und wir werden von ihm hoffentlich lernen, die Abstände zwischen uns zu überwinden.

Blieben Sie behütet,

Dekan Tobias Schäfer

November -

Dezember 2021 -
Januar

Kirchensittenbach

2022



Unsere neuen Präparanden



©Fotos:Aupperle

Unser neuen Präpis üben schon mal die Balance

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Ekkehard Aupperle

Pfarrgasse 1

91241 Kirchensittenbach

☎ 0 91 51 – 9 46 16

E-Mail: Ekkehard.Aupperle@elkb.de

Pfarramt Kirchensittenbach

Di., Do., Fr., 8.30 bis 11.00 Uhr
erreichen

Sie unsere Pfarramtssekretärin,

Sylvia Wrosch

☎ 9 46 16

☎ 86 25 05

E-Mail:

pfarramt.kirchensittenbach@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Ruth Loos, Kleedorf

☎ 86 20 89

Mesner: Frank Ottmann,

Kirchensittenbach

☎ 9 50 60

Unsere Bankverbindungen:

- **Spendenkonto:**

Kontoinhaber: Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Kirchensittenbach

IBAN: DE33 7605 0101 0190 0831 62

Sparkasse Nürnberg

- **Haushaltskonto:**

Kontoinhaber:

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle

Altdorf

IBAN: DE24 5206 0410 0401 5010 03

Evangelische Bank

- **Kirchgeldkonto:**

Kontoinhaber: Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Kirchensittenbach

IBAN: DE74 7605 0101 0570 1993 31

Sparkasse Nürnberg

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe ist am 09.01.2022!

Diese großen Jugenddorf in Münchsteinach bei Neustadt/Aisch statt. Auf dem Gelände verteilt sind kleine Häuschen für jede Gruppe, mit einem Versammlungshaus in der Mitte.

Auf der Freizeit geht es noch weniger um Unterricht, sondern um das gegenseitige Kennenlernen – gleichzeitig bekommen wir mit, wie die anderen Konfi-Gruppen unterwegs sind.

Für uns als Sittenbächer ein besonderer Moment: „Unser“ Theologiestudent“, Marco Seidenfaden, hielt den Gottesdienst am Sonntag- vormittag und hat es mit seiner anschaulichen Predigt verstanden, die Jugendlichen mitzunehmen. Das macht uns doch ein bißchen stolz.

Wie bei vielen anderen Gruppen auch, ist unser Chor aufgrund der Corona-Pandemie seit mehr als eineinhalb Jahren nicht mehr zusammengekommen. Das haben wir mit einem gemeinsamen Abendessen am 16.09.2021 geändert und uns in der Gaststätte unserer Organistinnen verwöhnen lassen.

Im Laufe des Abends stellte sich heraus, dass es diesen Chor als Frauensingkreis bereits seit 1971 gibt. Und damit hatten wir unverhofft noch einen weiteren, besonderen Grund, unser Wiedersehen zu feiern: 50-jähriges Chorjubiläum!

Das hat natürlich noch viele weitere Fragen aufgeworfen und damit zu diesem Artikel geführt. Ein paar Informationen und Einblicke möchten wir gerne der gesamten Kirchengemeinde nahebringen:

1971 wurde also erstmals gesungen, damals als Frauen- singkreis mit sieben oder acht Frauen. Von Anfang an waren Trauerfeiern bzw. Beerdigungen die Anlässe, den Chor zu hören, obwohl im Laufe der Jahre auch ab und zu bei Hochzeiten gesungen wurde. In den Anfangsjahren hatten alle Sängerinnen - mit schwarzen Umhängen und flachen Mützen bekleidet – die Verstorbenen und Trauernden in den Häusern der Verstorbenen abgeholt, dort gesungen und die Trauernden mit dem Sarg auf der Kutsche in einem Trauerzug zum Friedhof begleitet. Nicht nur, dass die Sängerinnen damit wie kleine Pfarrer ausgesehen haben, im Sommer mussten sie unter den Kutten auch arg schwitzen und das Kratzen des Wollstoffes am Hals ertragen, was nicht sehr angenehm war. Der Leichenzug ging bei Wind und Wetter vom Haus der

Plötzlich 50: Frauensingkreis - Beerdigungschor - Frauenchor

Vorkonfirmandenzeit beginnt traditionell mit einer Freizeit – viele Jahre bisher in Grafenbuch. Wie schon letztes Jahr waren wir diesmal wieder Teil des dekanatsweiten „KonfiCamps“. Dies findet in einem

Verstorbenen aus bis zum Grab, egal wie abgelegen das Haus der Verstorbenen war oder wie steil, unwegig und ungeteert die Straßen (zum Beispiel auf der „Kalthierwing“). Einmal musste von Stöppach aus

über den Wachfelsen die damals noch ungeteerte, rutschige, steinige und steile Straße nach Kirchsittenbach gelaufen werden und die Sängerinnen gingen vor dem Pferdegespann. Die Pferde kamen auf dem schlechten Untergrund aber ins Rutschen und das Gespann damit den Sängerinnen immer näher. Da haben sie aber geschaut, dass sie schnell wegkommen! Passiert ist Gott sei Dank nichts, aber an den Schrecken erinnern sie sich heute noch.

Da früher erst die Beerdigung auf dem Friedhof erfolgte, wurde auch dort gesungen, und der Gottesdienst danach in der Kirche wurde ebenfalls mit Liedern bereichert. Heute wird ausschließlich in der Friedhofs- kirche gesungen.

Früher haben die Sängerinnen nach dem Vortrag in den Häusern immer Bier und Wegglä bekommen und nahmen später am Leichentrunk teil. Jetzt sitzen wir



©Foto: P. Stauber

Beerdigungschor: 50 Jahre Jubiläum

nach der Beerdigung im Gasthaus zusammen bei Kaffee, Kuchen und deftigen Schmankerln und plaudern dabei über Gott und die Welt. Regelmäßige Treffen oder Chorproben finden bei uns nämlich nicht statt. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch oft herzlich gelacht wird, weil wir uns freuen, uns zu sehen. Einmal, bei einer Hochzeit, hatte der Frauensingkreis deshalb auch mehr Gaudi als die gesamte restliche Hochzeitsgesellschaft.

Wir sind aber auch wirklich ein sehr unkomplizierter „Haufen“. Wir werden immer nur kurzfristig und unplanbar angefragt, meist 2 bis 3 Tage vor der Beerdigung, sind also sehr flexibel. Und die einzige Probe, die wir haben, ist eine Stunde vor dem Singen im Gottes- dienst. Trotzdem singen wir zweistimmig, manchmal sogar dreistimmig (und „umgeschmissen“ haben wir fast noch nie). Welche Lieder gesungen werden, entscheidet der Chor kurzfristig vor Ort, außer es werden Liedwünsche vom Pfarrer oder den

Familien der Verstorbenen geäußert. Eine Chorleitung im üblichen Sinne haben wir ebenfalls nicht, aber Frieda Stauber oder Dorle Braun geben immer den richtigen Ton an, dirigieren etwas um im Takt zu bleiben und singen gerne mit. Schön, wenn sie pünktlich da sind, auch wenn Frieda manchmal mit dem Bulldog kommen musste, weil sie kein Auto zur Verfügung hatte. Es gäbe noch sehr viel mehr über unseren Chor zu berichten, an diesem Abend wurden einige Erlebnisse erzählt.

Aktuell besteht der Frauenchor - wie er jetzt heißt - aus 14 Frauen zwischen Ü-30 bis Ü-70 und wir sind eine sehr schöne Gruppe. Auch wenn die Anlässe immer traurig sind, singen wir doch gerne miteinander, um den Trauernden mit unserem Beitrag eine kleine Freude zu machen und sie zu trösten.

Falls Sie an mehr Informationen (oder Geschichten) interessiert sind: unsere Ansprechpartnerin ist Irmgard Dietrich.

Konfirmation

Unsere Konfis mussten dieses Jahr bis zum letzten Tag vor den Sommerferien warten, bis sie ihr Fest feiern konnten. Beim Elternabend, der noch online stattfinden musste, hat man sich darauf geeinigt, um auf eine entspannte Lage bei Corona zu hoffen.

Für das Warten wurden wir dann entschädigt mit einem wunderschönen Sommertag; auch so war die Stimmung gelöst und heiter. Am Morgen danach saßen wir noch im Kirchhof zum gemeinsamen



©Foto:Aupperle

Frühstück.

Gemeinsames Frühstück am Morgen nach dem Fest

Benefiz-Konzert in der Kirche

Die Musiker von Jericho haben auf ihre Gage verzichtet, um unserer Bartholomäus-Kirche etwas Gutes zu tun. Vorgesehen war das Ganze als Picknick-Konzert auf der Pfarrwiese – leider regnete es gerade dann, als die Technik und die Instrumente aufgebaut werden sollten, so war klar, dass wir in die Kirche gehen. Da spielten sie dann „Lieder für Geist und Seele“.

Vor 45 Jahren ging es mit der gemeinsamen Musik los – sie waren zusammen in der kirchlichen Jugend. Inzwischen sind sie über ganz Bayern verteilt, haben



©Fotos:Aupperle

die Freude daran aber nie verloren. Das war zu spüren und hat die Zuhörer berührt, die auch ordentlich was einlegten. So wurden alle beschenkt, Kirche und Besucher. In einem der guten Liedtexte heißt es: „Ich nenn es Gnade, du nennst es Geschenk“.

Konzert der Gruppe Jericho in unserer Bartholomäus-Kirche
Jeder brachte ein paar leckere Sachen vom Festtag mit. „Unser Leben sei ein Fest – Gottes Geist in unserer Mitte“ – heißt es in einem Lied zur Konfirmation; hier durften wir es erleben



©Foto:Steinbauer

Konfirmanden 2021

Beteiligung am Ferienprogramm

Eine ganze Woche Programm für Kinder, die nicht in die Ferien fortfahren, wollten der Obst- und Gartenbauverein und die Kirchengemeinde anbieten. Dabei sollten sie durchaus die nähere Umgebung kennenlernen. Da gehörten dazu: Eine Waldtour mit einer Försterin, der Naturerlebnisgarten mit Bienenstock, das Soziale Radhaus und ein Spieltag oberhalb von Oberkrumbach. Auch die Türen des Tetzelschlosses öffneten sich für die Kinder, außerdem bemalten sie alte Ziegel vom Kirchendach. Den Abschluss bildete ein Familiengottesdienst am Bauwagen im Naturerlebnisgarten.

Beeindruckend, wie die Helferinnen Hand in Hand zusammenarbeiteten. Schon morgens wartete auf die Kinder ein Frühstück, auch das Mittagessen wurde gebracht, einmal dampfte in Dietershofen ein großer Topf mit Kartoffelsuppe.

Alle waren mit Begeisterung dabei und dann auch etwas traurig, dass die Woche so schnell verging.



Georg Scharrer zeigt den Kindern einen Wabenkasten

Männer „auf dem Weg, der Europa verbindet“

Diese Worte liest man an Schildern, die am Rande des Jakobswegs aufgestellt sind. Denn durch ganz Europa zieht sich ein Netz das Pilger Richtung Santiago de

Am 03.10. zum Erntedankfest startete unser Kindergottesdienst wieder. Ein wunderschönes Wetter erlaubte uns, nach dem Besuch im Hauptgottesdienst, im Pfarrgarten

geschaffen hat, hat auch hier die Tafeln bemalt. Dort feierten wir einen ganz privaten Gottesdienst. In Pegnitz nahm uns dann der Dekan in Empfang; er ist selbst regelmäßig als Pilger unterwegs und konnte uns wertvolle Impulse geben.



©Foto:M.Reif

In der Stadtkirche in Betzenstein befindet sich eine „Jakobusfigur“; ein Hinweis, dass auch hier schon immer Pilger durchreisten. In den

Compostella leitet und seit über 1500 Jahren begangen wird.

Wir Männer bleiben diesbezüglich bescheiden und sind diesmal den Abschnitt Bayreuth bis Betzenstein auf dem „Oberfränkischen Jakobsweg“ gelaufen. In der Bayreuther Stadtkirche hat uns der Ortspfarrer mit einer Andacht auf den Weg geschickt. Weil gerade ein Organist am Üben war, gab er für uns Pilger ein kleines „Wunschkonzert“ mit den mächtigen Klängen großer Pfeifen und spanischen Trompeten.

An den Gebäuden der Markgrafen vorbei geht es ins Rotmaital bis zur Quelle – dadurch ein besonders

zu feiern.

Viele Kinder brachten Gaben mit, die wir in unserer Kirche am Erntedankaltar niederlegten. Danach ging es hoch in den Pfarrgarten:

KiGo Erntedank 2021

ruhiger und reizvoller Abschnitt. In Creußen hat für uns freundlicherweise eine über 80-jährige Frau ihre Ferienwohnung wiederbelebt, weil das örtliche Hotel die Corona-Zeit nicht überlebt hat.

In Lindenhart erwartete die Pilger eine kleine Dorfkirche mit ungeahnten Schätzen – kein geringerer als Mathias Gründewald, der den weltberühmten Isenheimer Altar

Kindergottesdienst

Der Eingangsbereich des Pfarrhauses lud uns ein, unseren Altar dort aufzubauen, umrahmt von wunderschönen Blumen.

Wir sagten Gott DANKE, nicht nur für die essbaren Dinge, sondern auch für uns selber und unsere Einmaligkeit. Danke, lieber Gott, dass ich da bin und so bin wie ich bin. Danke, auch für die verschiedenen Sinne: Sehen, riechen, schmecken, fühlen, hören, tasten Dies konnten die Kinder auch auf verschiedene Weise ausprobieren. Es bestand die Möglichkeit, Gewürze durch Riechen oder Dinge durch Tasten zu erraten.

Mit dem gemeinsamen „Vaterunser“ und den Fürbitten

Kirchsittenbach

legten wir im Gebet zu Gott unseren Dank.

Aus gegebenem Anlass haben wir derzeit neue KiGO-Termine noch „Betzstüb“ direkt daneben, konnte die ca. 70 km lange Tour entspannt ausklingen.

Der Weg war wieder gut ausgeschildert und so gelegt, dass man in ruhiger Natur gute Gespräche und Zeiten der Stille fand. Somit beschenkt der Weg jeden, der darauf geht.



Pilgermänner vor dem Zackenportal in Bronn

informieren wir euch wieder! Es grüßt euch euer KiGO-Team!



©Foto: Aupperle

nicht festgelegt. In Zeitung, Homepage und Schaukasten

Erntedank mit Erntekrone

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!



**Aus den Kirchenbüchern
Bilder aus dem Gemeindeleben**



Der Kleedorfer Brunnen ist zur Taufe geschmückt



Auf der Pfarrwiese wurde eine kleine Zeltstadt aufgebaut mit Präparanden aus Barthelmesaurach

Kirchensittenbach



Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich im Freien



Präpis aus Kammerstein



KiGo Kinder in der Kirche



Schulschlussgottesdienst - die Kinder noch mit Masken



Familiengottesdienst am Naturerlebnisgarten



Kirche zu Erntedank festlich geschmückt

Wichtige Termine und Informationen

Wir weisen Sie darauf hin, dass alle Planungen und Termine unter Vorbehalt anzusehen sind aufgrund der dann geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Wir informieren Sie zu gegebener Zeit durch die Abkündigungen im Gottesdienst, Kirchenanzeiger der HZ, Aushang im Schaukasten und auf unserer Homepage www.kirchensittenbach-evangelisch.de.

Arbeitsdienst im Pfarrgarten und im Friedhof – wir freuen uns über Hilfe!

Am Samstag 20. November 2021 wollen wir den Pfarrgarten und den Friedhof winterfest machen und treffen uns zum Arbeitseinsatz, bei dem auch die Hecken geschnitten werden, ab 9.00 Uhr. Wir freuen uns über Ihre Hilfe, wenn möglich einen Laubrechen, Laubsack oder Gartenschere mitbringen! Kommen Sie gerne einfach dazu!

Chor Gemeinsam Singen Wir singen wieder! Immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

„Altes Schulhaus“ am

15.11., 29.11., 13.12.2021,
10.01., 24.01.2022



© Grafikakademie

Adventsblasen des Posaunenchores

Der Posaunenchor spielt auch in diesem Jahr wieder an den Adventssonntagen in den umliegenden Dörfern. Geplante Reihenfolge für jeweils eine halbe Stunde:

Am 3. Advent, 12. Dezember 2021, um 18.00 Uhr in Kleedorf, anschließend in Unterkrumbach, Aspertschhofen, Stöppach, Kreppling und Treuf

Am 4. Advent, 19. Dezember 2021, um 18.00 Uhr in Dietershofen, anschließend in Morsbrunn, Hohenstein, Wallsdorf, Steinensittenbach und Algersdorf



Männerfrühstück

Wir laden Männer aus unserer Gemeinde zum Männerfrühstück jeweils um 8.30 ins Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ ein.

Termine: 13.11.2021, 11.12.2021, 15.01.2022

37 Teenkreis cjb-Deliverer

Derzeit trifft sich wöchentlich am Donnerstag der Teenkreis von 18.00 - 20.00 Uhr für Teens ab 13 Jahren in der Pfarrscheune. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Freunde dürfen selbstverständlich mitgebracht werden.

Neben Spiel, Spaß, Musik, gutem Essen und besonderen Aktionen gehen wir gemeinsam der Frage nach, wer der Deliverer (Befreier) ist, der sich uns als Jesus vorgestellt hat. Wie hat er gelebt, was hat er gesagt und was passiert, wenn wir ihm Platz in unserem Leben einräumen? Hast du Lust mitzumachen? Dann komm! Wir freuen uns auf dich.

Termine: 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 9.12., 16.12., 23.12.2021

(Weihnachtsfeier), 13.01., 20.01., 27.01.2022

Marco Seidenfaden (marco.seidenfaden@elkb.de)

Wer wünscht ein Hausabendmahl in der Zeit um den Buß- und Betttag?

Wer an den Gottesdiensten mit Abendmahl nicht (mehr) teilnehmen kann, zu denjenigen kommt Pfarrer Aupperle gerne nach Hause und feiert mit ihnen ein Hausabendmahl.

Wenn dieser Wunsch besteht, melden Sie sich bitte telefonisch ☎ 9 46 16.

Sternsinger

Dieses Jahr beabsichtigen wir wieder an die Häuser zu kommen – und wo wir es nicht schaffen, werfen wir den Aufkleber in die Briefkästen.

Neuer Friedhof

In der Zeit von Oktober bis März sind die Toiletten wegen Frostgefahr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Es wird im Winter keinen regelmäßigen Räum- und Streudienst geben - bei Beerdigungen ist natürlich geräumt.

Am 06.01.2022 wer-



den die Sternsinger in einem familienfreundlichen Gottesdienst in unserer Kirche ausgesandt!

Wichtige Termine und Informationen

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

Christvesper um 17.00 Uhr in unserer Bartholomäuskirche

Christmette um 23.00 Uhr in der Burgkapelle Hohenstein oder außen

Je nach Lage werden wir an Heiligabend zusätzlich noch einen Gottesdienst im Freien anbieten; was wir zu gegebener Zeit kurzfristig bekannt machen.

Fest-Gottesdienst an Weihnachten am 25.12.2020 um 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst an Weihnachten am 26.12.2020 um 9.30 Uhr



Allianzgebetswoch

Wir feiern mit verschiedenen evangelischen Allianz einen Gottesdienst mit Lobpreis, Gebetsbotschaft in der Stadtkirche Hersbr am 16.00 Uhr in der Stadtkirche Hersbr gemeinsames Cafe in der Lar Gemeinschaft.

KonfiCastle

Unsere Konfirmanden fahren vom 21.-24.01.2022 zum KonfiCastle auf die Burg Wernfels.

Kirchgeld

Hiermit wollen wir nochmal freundlich daran erinnern – es fehlt noch gut ein Drittel dessen, was gewöhnlich überwiesen wurde. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Anders als zunächst angekündigt:

Gemeindefahrt nach Bautzen und in die Lausitz von Sonntag, 1. bis Donnerstag, 5. Mai 2022

Damit wir dem Sängerkonzert in Kleedorf nicht in die Quere kommen, fahren wir etwas eher – aber immer noch im schönen Monat Mai. Das Quartier bleibt: Das Bildungsgut Schmochtitz, Bischof-Benno-Haus, vor den Toren Bautzens. Ein altes Rittergut, jetzt großzügig restauriert mit komfortablen Zimmern.

mit Erkundung der Stadt oberhalb der Spree; das berühmte Stasi-Gefängnis, „Bautzen II“, inbegriffen.

Dann geht es in das große Braunkohle-Gebiet bei Weißwasser. Im Kraftwerk „Schwarze Pumpe“ hat man einen Einblick in die Stromerzeugung und in den Tagebau. Dazu fahren

wir dann mit einer Klein-Tagebau – wird auf der Gemeindebahn direkt an die riesigen Förderbagger.

Die bereits gefluteten Seengebiete sehen wir auf dem Weg. Herrnhut, der Ort der Weihnachtssterne und der Losungen, ist am nächsten Tag das Ziel. Es bleibt noch Zeit für die Europastadt Görlitz, an der polnischen Grenze, das für seine gut erhaltene Altstadt bekannt ist. In der Kirche St. Peter lauschen wir der Orgel.

Ein altes Rittergut - jetzt komfortables kirchliches Tagungshaus

Die Planung nimmt langsam Gestalt an: Auf der Hinfahrt ein Stopp im Park und Schloss Pillnitz, in der Nähe Dresdens. Ein Tag gönnen wir uns für Bautzen,

Auf der Rückfahrt gibt es einen Stopp in Hainichen, einer Kleinstadt, in der ein Osternoher Bürgermeister ist. Natürlich freuen wir uns auf Tage froher Gemeinschaft. In Simone und Klaus Albrecht haben wir Reisebegleiter, die die Gegend gut kennen...nicht schwer zu erraten, warum. Kosten für Bus von Grötsch-Reisen und Halbpension ca. 450,- €. Weiteres Vormerken im Pfarramt ist möglich!